

## **D. Beifahrer-Airbag-Einheit**

### **Beifahrer-Airbag-Einheit allgemein**

Die Beifahrer-Airbag-Einheit ist anstelle des Handschuhkastens eingebaut. Zur Erkennung des Beifahrer-Airbags ist auf der Airbagplatte der Schriftzug "SRS AIRBAG" eingeprägt.

Die Beifahrer-Airbag-Einheit ist mit einer Schraube an der entsprechend geänderten und verstärkten Instrumententafel befestigt.

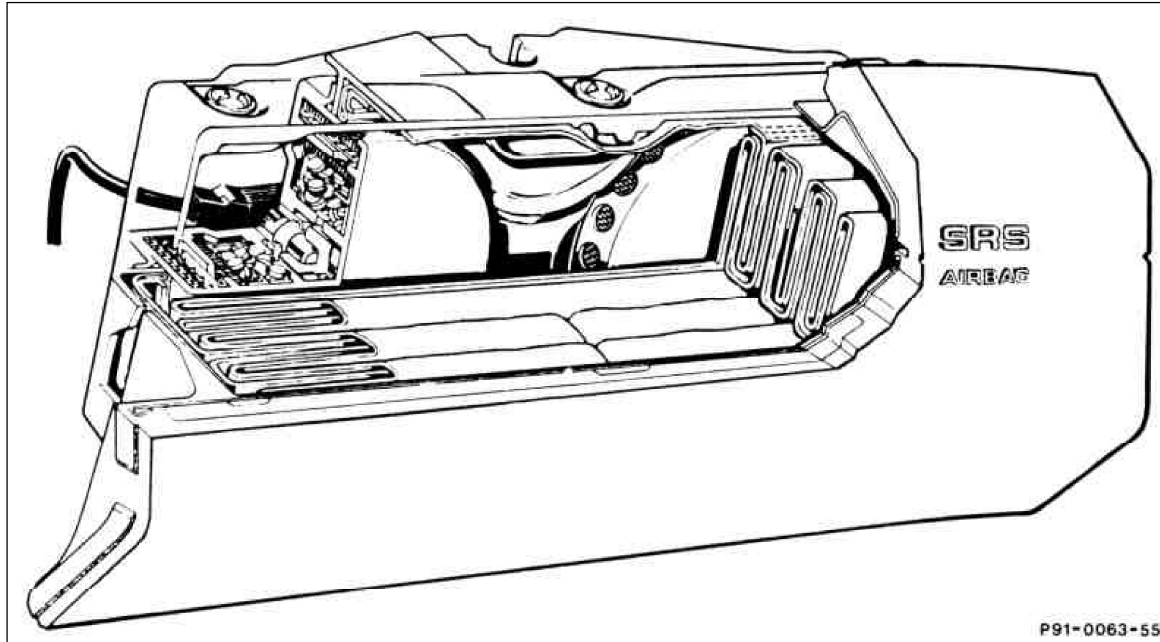
Der Beifahrer-Airbag besteht aus ähnlichem Material wie der Fahrer-Airbag (Neopren beschichtetes Polyamid-Gewebe), ist aus 4 Teilen zusammengenäht und hat in aufgeblasenem Zustand ein Volumen von ca. 170 Litern (Fahrer-Airbag ca. 80 Liter).

Die Wirkungsweise der Beifahrer-Airbag entspricht der der Fahrer-Airbag-Einheit.

Das bei der Zündung des Festtreibstoffes freiwerdende Gas besteht zu ca. 95 % aus Stickstoff. Es ist nicht toxisch und nicht ätzend. Die Form des Beifahrer-Airbags unterscheidet sich völlig von der des Fahrer-Airbags.

Zur Entlüftung nach dem Aufblasen hat der Beifahrer-Airbag auf der der Windschutzscheibe zugewandten Seite einen Einsatz aus gasdurchlässigem Filtergewebe (Größe 200X500 mm).

### **Beifahrer-Airbag-Einheit (bis ca. 06/93 mit zwei Zündpillen)**



P91-0063-55

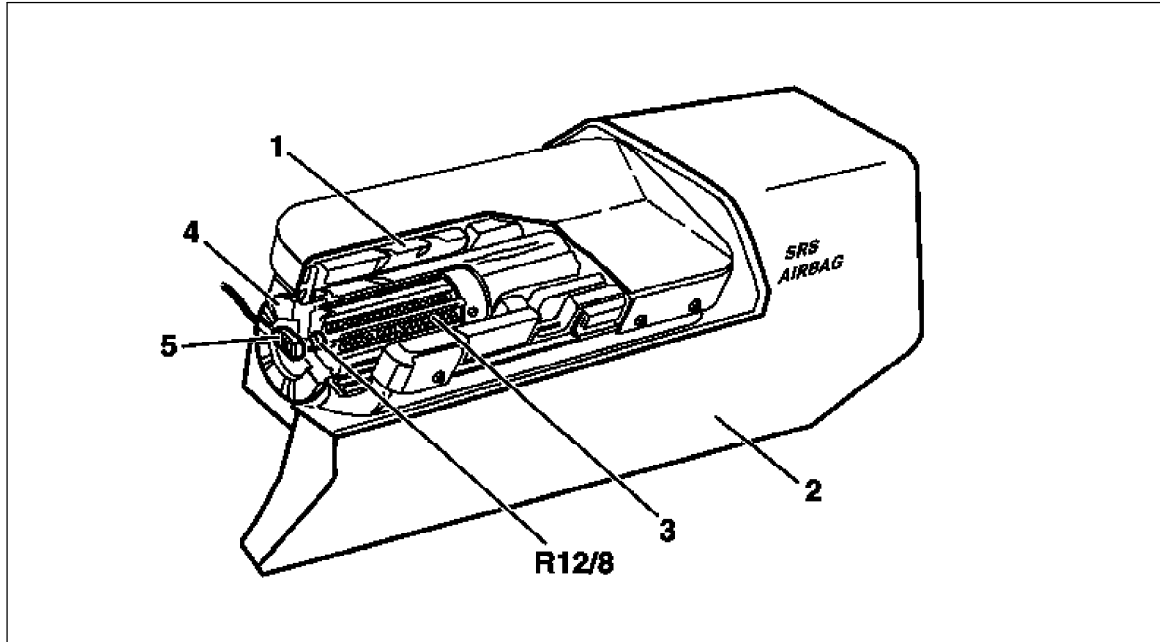
P91-0063-55

Die montagefertige Beifahrer-Airbag-Einheit besteht aus einem Leichtmetall-Druckgußrahmen, der auf der einen Seite zwei Gasgeneratoren (gleiche Ausführung wie bei der bekannten Fahrer-Airbag-Einheit) und auf der anderen Seite den zusammengefalteten Airbag mit seiner Abdeckung trägt.

Die beiden Gasgeneratoren der Beifahrer-Airbag-Einheit werden nicht gleichzeitig, sondern 15 ms zeitversetzt gezündet. Dadurch wird eine zeitlich etwas gedehnte Füllung des Airbags und ein verlangsamter Druckanstieg im Fahrzeuginnenraum erreicht. Die Aufblaszeit des Beifahrer-Airbags beträgt etwa 35 ms (Fahrer-Airbag etwa 25 ms).

Vor der Montage der Beifahrer-Airbag-Einheit in das Fahrzeug ist die Einheit automatisch mit zwei Kurzschlußbrücken elektrisch kurzgeschlossen. Die Kurzschlußbrücken werden beim Einstecken der Steckverbindungen automatisch geöffnet.

**Beifahrer-Airbag-Einheit (ab ca. 07/93 mit einer Zündpille)**



P91.60-0350-55

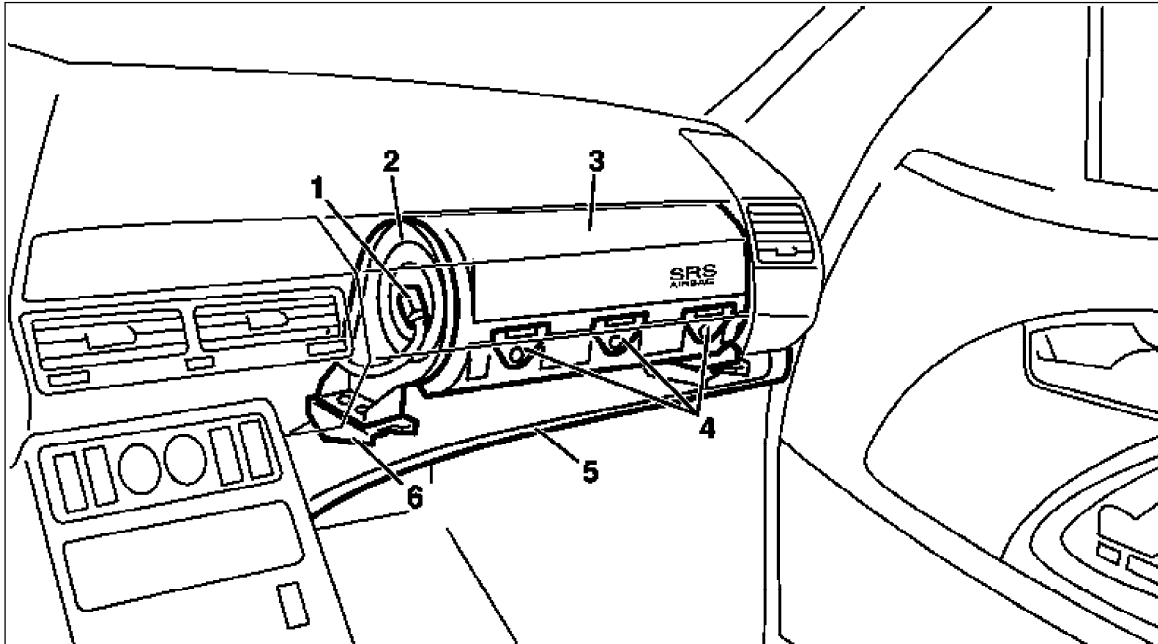
R12/8	Zündpille Airbag (AB) rechts	3	Festtreibstoff
1	Airbag	4	Gasgenerator
2	Airbagplatte	5	Elektrischer Anschluß, Zündpille

Die montagefertige Beifahrer-Airbag-Einheit besteht aus einem hochfesten Kunststoffgehäuse, das auf der einen Seite einen neuentwickelten Gasgenerator und auf der anderen Seite den zusammengefalteten Airbag trägt.

Die Aufblaszeit des Airbags beträgt etwa 35 ms (Fahrer-Airbag etwa 25 ms).

Vor der Montage der Beifahrer-Airbag-Einheit in das Fahrzeug ist die Einheit automatisch mit einer Kurzschlußbrücke elektrisch kurzgeschlossen. Die Kurzschlußbrücke wird beim Einstecken der Steckverbindungen automatisch geöffnet.

#### Beifahrer-Airbag-Einheit (ab ca. 09/95)



P91.60-0346-55

1	Elektrischer Anschluß, Zündpille	4	Kunststoffflaschen, Austrittsöffnung
2	Abschlußdeckel mit Gasgenerator	5	Knierohr
3	Kunststoffgehäuse	6	Halterung, links

Die Beifahrer-Airbag-Einheit besteht aus einem zylindrischen Kunststoffgehäuse mit seitlichen Metallabschlußdeckeln.

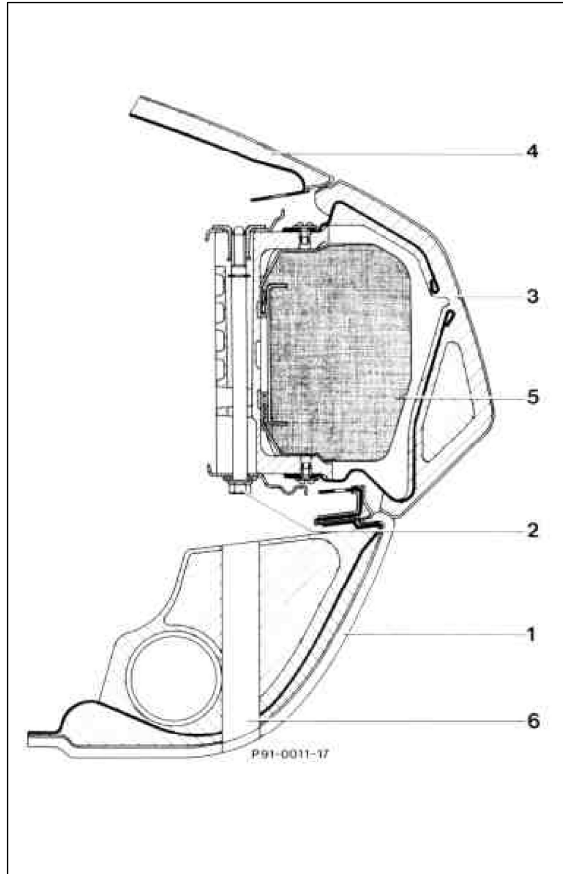
Zwei Halterungen, die mit dem unter der Instrumententafel verlaufenden Knierohr verschweißt sind, nehmen die Airbag-Einheit auf.

Der elektrische Anschluß zur Auslösung der Zündeinrichtung und die Zündpille sind in Fahrtrichtung gesehen am linken Abschlußdeckel angeordnet.

Im Kunststoffgehäuse der Beifahrer-Airbag-Einheit sind der Gasgenerator und der aus einem Kunststoffgewebe bestehende, zusammengefaltete Airbag untergebracht.

#### **Airbagplatte und Abdeckung der Beifahrer-Airbag-Einheit**

- 1 Abdeckung unter Instrumententafel
- 2 Zentrale Befestigungsschraube der Beifahrer-Airbag-Einheit
- 3 Sollbruchstelle
- 4 Instrumententafel
- 5 Airbag gefaltet
- 6 Bohrung



P91-0011-17

Die anstelle des Handschuhkastens eingesetzte Airbagplatte mit Sollbruchstelle für den Airbagaustritt setzt in der Form die Linie der Instrumententafel fort. Die Abdeckung besteht aus einer genarbten PVC-Folie, die mit Polyurethan hinterschäumt und durch Leichtmetallbleche verstärkt ist.

Die Abdeckung unter der Instrumententafel im Fußraum des Beifahrers ist, bedingt durch den Einbau der Beifahrer-Airbag-Einheit, der geänderten Formgebung angepaßt.

#### Hinweis

Das Bild zeigt eine Beifahrer-Airbag-Einheit mit zentraler Befestigungsschraube. Mit Einführung der neuen Airbag-Einheit ab ca. 09/95, geänderte Ausführung und Befestigung, ist die Bohrung (6) in der Abdeckung (1) ohne Funktion.